

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

38 (11.5.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 38. Sonntag den 11. May 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Die Anzeigen der Wohnungs-Veränderungen betreffend.

Die in diesem Betreff unterm 24. März 1812 erlassene, und unterm 21. August 1818 erneuerte Polizey-Verordnung wird gegenwärtig wieder so häufig außer Acht gelassen, daß wir uns zur wiederholten Bekanntmachung derselben wie folgt veranlaßt sehen:

- 1) Jeder Hauseigentümer oder dessen zu bestellender Bevollmächtigte ist schuldig, die bei ihm einziehende Miethbewohner binnen den ersten 24 Stunden schriftlich dahier anzuzeigen.
- 2) Eben so sind dieselben verpflichtet, die ausziehenden Miethbewohner, gleichviel ob sie hier bleiben oder ganz wegziehen, binnen den ersten 24 Stunden schriftlich anzuzeigen.
- 3) Die Unterlassung dieser Anzeige wird mit 1 fl. 30 kr. bestraft.

Karlsruhe den 9. May 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Frhr. v. S ensburg.

Da die vor dem Müppurrer Thor errichtete privilegirte Wasch- & Bleich-Anstalt vollkommen hergestellt ist, und von Jedermann gegen Bezahlung der geordneten Gebühren benutzt werden kann, so wird nunmehr das Waschen im sogenannten Flossgraben vom Schießhaus an aufwärts bis gegen Müppurr bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. hiermit verboten. Karlsruhe den 6. May 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Frhr. v. S ensburg.

Das Einfangen und Hegen der Nachtigallen und anderer Singvögel nimmt seit einiger Zeit so sehr überhand, daß wir uns zur Erneuerung der früheren auf höchsten Befehl erlassenen Polizey-Verordnung veranlaßt sehen:

- 1) Es ist bei nachdrücklicher Strafe untersagt, in den Umgebungen der Residenz Nachtigallen und andere Singvögel zu fangen, ihre Nester auszunehmen und sie zu zerstören.
- 2) Singvögel dürfen weder auf den Markt noch sonst zum Verkauf gebracht werden. Wer sich damit betreten läßt, wird nachdrücklich bestraft.
- 3) Wer gegenwärtig eine Nachtigall eingesperrt hält, oder in Zukunft eine solche zu erhalten wissen wird, der hat jährlich eine Taxe von 5 fl. zu bezahlen. Wer seine Nachtigall nicht angibt, zahlt die doppelte Taxe. Karlsruhe den 7. May 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Freiherr v. S ensburg.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen werden diejenige welche an die Verlassenschaft der verstorbenen Bäckermeister Jakob Schwindt'schen Eheleute von hier, eine Ansprache machen wollen, hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bey unterzeichneter Stelle unter Vorlegung der Beweis-

Urkunden zu melden, um darauf bey der demnächst vor sich gehenden Erbtheilung gebührende Rücksicht nehmen zu können.

Karlsruhe den 21. April 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer eine rechtmäßige Ansprache an die Verlassenschaft des kürz-

sich mit Tod abgegangenen gewesenen Eisenhändlers
Isaak Marx zu machen hat, wird von dessen ge-
sehligen Erben aufgefordert, sich damit binnen 3
Wochen bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Karlsruhe den 5. May 1823.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Um
mit den Gläubigern des hiesigen Bürgers und Schuh-
machers alt Andreas Zimmermann zu liquidiren
und einen Versuch zum Vergleich zu machen, wer-
den dieselbe aufgefordert, Montags den 26. May d. J.
Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. StadtamtsRevi-
sorat dahier mit ihren Beweisurkunden zu erscheinen,
zu liquidiren ein allenfalliges Vorzugsrecht an- und
auszuführen, und über gemacht werdende Vergleichs-
vorschläge sich zu erklären, bey Strafe des Ausschlus-
ses wenn eine Sant entsteht.

Karlsruhe den 30. April 1823.

Großherzogl. Stadamt.

(3) Karlsruhe. [Mundtoterklärung und
Schuldenliquidation.] Der ledige Handlungsdiener
Jakob Herrmann von hier, ist wegen leichtsinniger
Aufführung im 1ten Grad für mundtobt erklärt,
und als dessen Aufsichtspfleger der hiesige Bürger und
Handelsmann Spreng aufgestellt worden, was
man mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß hier-
mit bringt, daß mit dem Jakob Herrmann allein,
in Gemäßheit des Landrechtssages 513 kein verbind-
liches Rechtsgeschäft kann eingegangen werden.

Zugleich wird eine Liquidation seiner sämtlichen
Schulden nothwendig, und werden daher alle dessen
Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den
Jakob Herrmann längstens bis zum 2. Juny d. J.
zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß die
nicht liquidirten Forderungen als zur Zeit nach der
Mundtobtmachung kontrahirt, werden angesehen und
hiernach behandelt werden.

Karlsruhe den 1. May 1823.

Großh. Stadamt.

(3) Buhl. [Unterpfandsbüchererneuerung.]
Zur Renovation der Unterpfandsbücher der Gemeinden
Müllendach, Eisenthal und Affenthal, dann der Ge-
meinden Hundsbach und Herrenwies haben wir fol-
gende Tagfahrten anberaumt, als:

- 1) Für die Gemeinden Müllendach, Eisenthal und
Affenthal den 21., 22., 23. und 24. May d. J.
vor der RenovationCommission im Nebstschloßwirths-
hause zu Müllendach, und
- 2) Für die Gemeinden Hundsbach und Herrenwies
den 27. May d. J. vor Großh. AmtRevisorat
dahier.

Es sind daher alle diejenigen, welche Vorzugs-
und Unterpfandrechte auf die in die Bemerkungen
gedachter Gemeinden gehörige Liegenschaften angespro-
chen haben, aufgefordert, solche an genannten Tagen
mittelfst Vorlage der Originalurkunden oder beglau-
bigter Abschriften davon zu erweisen und zu vermah-
ren, widrigenfalls die Pfandrechte der Ausbleibenden
in den Zustand der Nichterstattung zurück fallen,
und die Gläubiger die dadurch entstehenden Nachtheile
sich selbst zuschreiben haben.

Buhl den 15. April 1823.

Großh. Bezirksamt

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dien-
stag den 3. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr wird
bey unterzeichneter Stelle das 3stöckige Wohnhaus
des Mahler Drth in der langen Straße nahe beim
Mühlburger Thor, neben Handelsmann Schmieder
und neben Jhree K. Hohheit der Frau Markgräfin
Friedrich, sammt zweystöckigem Hintergebäude und
Garten wiederholt öffentlich versteigert, wozu die
Liebhaver eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. May 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [PariserMöbelversteigerung.]
Montags den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr wer-
den in dem Hause No. 145. an der Hauptstraße da-
hier folgende Pariser Möbel nach dem neuesten
Geschmack gefertigt öffentlich gegen baare Bezahlung
versteigert werden, als:

- | | | | |
|---|---|------|------|
| 2 | Nachtreische von Mahagoniholz mit Bümentöpfen, | | |
| 2 | große Bettladen von Mahagoniholz mit vergoldeter
Bronzeverzierung, | | |
| 2 | Secretäre dito | dito | dito |
| 2 | Komode dito | dito | dito |
| 2 | Chiffoniere dito | dito | dito |
| 1 | Arbeitsisch dito | dito | dito |
| 1 | Sarabo dito | dito | dito |
| 1 | Consolisch dito | dito | dito |
| 1 | Toiletentisch dito | dito | dito |

und weißer Marmorplatte

1 groß. Thertisch dito
sodann 6 Stühle und 2 große Fauteuils, mit Kissen,
von Mahagoniholz, mit Bildhauerarbeit und gelbem
Seidenzeug sammt Ueberzügen, 4 Stühle und ein
Kanapee ebenso, aber mit blauem Seidenzeug, 6
Stühle und 8 Fauteuils mit Kissen, nebst 1 großem
Kanapee von Mahagoniholz mit Bildhauerarbeit und
Amarant Seidenzeug nebst Ueberzügen, 1 ganz neue
noch nie gebrauchte Wiege von Mahagoniholz mit
grünem Seidenzeug, Draperirte amarant seibene
Vorhänge, mit gesticktem Mouffelin. Draperirte
blaue seibene Vorhänge ebenso, reich bronzirte Pen-

büßen, Lampen und Lichtstöcke, mehrere Spiegel und sonstige gemeiner Hausrath.

Karlsruhe den 1. May 1823.

Aus Auftrag,

Obermüller, Stadtamtsrevisor.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Mittwochs den 14. May d. J. werden im Hause No. 1. in der Amalienstraße die zum Nachlaß des verstorbenen TheilungsCommissars Hunzinger gehörige Bücher, Kleidungsstücke und allerhand Hausrath gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. May 1823.

Großh. StadtmtesRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Sogenannten Marktgräser Wein, 1818r, 1819r so wie 1822r, echte Waare, ist zu haben die Bouteille à 32 kr. bei Nath Kus.

NB. Die Bouteille ist mitzuschicken.

(1) Karlsruhe. [Violine feil.] Eine sehr gute Violine ist zu verkaufen; wo? sagt das Comp-toir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße No. 1. ist ein Zimmer nebst Küche, mit Bett und Möbel auf den 1. Juny zu verleihen.

Bei Handelsmann Löw Homburger sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. July u. verleih.

In der Akademiestraße No. 16. ist ein schönes Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Bei Maurermeister Müller in der Hirschgasse ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Speicherkammer und Holzremise auf den 23. October zu beziehen.

Der untere Stock, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus im Wagner'schen Haus, Hospitalstraße No. 3. ist auf den 23. July zu vermieten.

In der Waldhornstraße ist das ganze 3stöckige Haus No. 7. zu vermieten und kann auf den 23. October oder auch schon auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere ist bey Herrn Baumeister Werkmüller zu erfragen.

In der kleinen Herrengasse No. 2. ist ein Logis zu ebner Erde hintenaus, bestehend in Stube, Küche, und Speicherkammer und kann sogleich oder den 23. July bezogen werden.

In dem Hause No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Kof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Treckenspeicher, und ist auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ludwig Geisenbörfers Wittwe in der langen Straße sind im Hintergebäude zwei Zimmer nebst Küche, auf den 23. July zu vermieten.

Im Gasthaus zum Großherzog ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis nebst allen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bei Schuhmacher Bretschger in der Waldhornstraße No. 14. ist im Hintergebäude auf den 23. July ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Herrengasse No. 42. ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Magdkammer nebst Keller, Waschhaus, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bei Glasermeister Hofmeister ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. July zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er sein Logis in der neuen Herrengasse verlassen, und nun in der Amalienstraße No. 6. wohne.

Burkardt,

Accisor und Steueremischer.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Mein Etablissement ist nunmehr vom Birgeschen Hause nächst der fahrenden Post in mein eigenes neben Bäckermeister Sauter jun. in der langen Straße nächst der neuen Herrengasse No. 173. verlegt.

Mit dieser Anzeige wollte ich sogleich einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum benachrichtigen, daß ich die bisher geführten Artikeln als: Tuch, Casimir, Circassen, Angotas, Camlet, Wollstanzzeug, Taffent, Cotton, Baumwollenzzeug, Werkal, Moll, Muselin, Nanquinet, Nanquin etc. etc. und sonst noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel in meinem neuen Lokale in noch größerer Auswahl halten und die Preise, so wie die Qualitäten derselben gewiß jeder billigen Erwartung entsprechen werden, bitte daher um fernern geneigten Zuspruch

L. S. Leon.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Allen meinen Freunden und Gönnern mache ich die Anzeige, daß ich mein Logis in dem Strecker Nagel'schen Hause verlassen, und jenes bey Herrn Hofmesserschmidt Mörch in der Spitalstraße No. 29. bezogen habe, in der Hoffnung durch

prompte Bedienung und billige Preise das mir bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten.

Johann Georg Claus,
Baumwoll und Leinwandhändler.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrten Publikum hiemit anzuzeigen, daß er sein Logis verändert, und nun in No. 4. in der alten Herrengasse logirt.

C. A. Drechsler, Knopfmacher
und Haarkünstler.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Unterzeichnete füttert und besetzt sowohl neue als schon getragene Herrenstrohhüte mit Saffian oder Seidenzeug zu besserer Haltbarkeit derselben, und bittet unter Versicherung guter und billiger Bedienung um geneigte Aufträge.

Elisabetha Pann, wohnhaft bey
Hrn. Kaufmann Bürge nächst der Post.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß ich das Geschäft meines seel. Mannes so wie bisher fortführe. Ich empfehle mich bestens in Bestellung aller Kübler-Arbeit und werde mich bemühen, die Zufriedenheit aller meiner Freunde und Gönner zu erwerben.

Katharina Kiefer, Wittwe,
wohnhaft in der kleinen Spitalgasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete macht einem verehrten Publikum bekannt, daß sie in dem Gasthaus zu den drey Kronen wohnen bleibt, und ihre Arbeit wie bisher fortsetzt.

Ernestine Hug, geb. Nicola.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisches weißes Mannheimer Lagerbier die Maas zu 10 kr. ist zu haben bei

Scheelmann, Bierwirth.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Waldgasse bei Hofbäcker Gerwig ist gutes Nachmehl und Kernenkleien um billigen Preis zu haben.

(2) Weiertheim. [Bekanntmachung.] Meiner frühern Anzeige über die Eröffnung des Weiertheimer Bades habe ich die Ehre folgendes nachträglich öffentlich bekannt zu machen, daß:

a) Die Badwannen nach der Vorschrift einer Hochpreislichen Sanitäts-Commission durch wiederholten Anstrich in den höchst reinlichen Zustand gebracht worden sind.

b) Meine Chaise wieder wie früher parat stehe, um die Gesellschaften gegen einen billigen Preis am Hause abholen und auch retour bringen zu können.

c) Daß jeden Freytag frisch gebakene Waffeln und Hippen, eine vorzügliche Zugabe zu meinem guten Weine, und mürbe Bregeln etwa zu einem guten Rahmkaffee zu haben sind, — an diesem Tage die hochverehrlichen Gesellschaften auch durch eine in den Garten bestimmte Musik von Waldhornisten besetzt, Vergnügen finden werden.
Weiertheim den 4. May 1823.

Marbe, zum Stephanienbad.

Fremde vom 6. bis 9. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbpriuzen. Hr. Rolle, Kaufmann von Straßburg. Hr. Chevalier, Doctor mit Familie von Berlin. Hr. Bandeleur, Edelmann mit Familie aus Irland. Hr. Newhouse, Kaufmann von Mannheim.

Im Kreuz. Hr. von Steube, Forstmeister von Heidelberg. Hr. Metz, Fabrikant von Neustadt. Hr. Böhm, Partikulier von Landau. Hr. Jörg, Musikus von Zwettbrücken. Hr. Baupair und Hr. Dupois, K. Französische Officiere von Kollmar.

Im Darmstädter Hof. Hr. Geisler, Kaufm. von Waßelheim. Hr. Schmidt, Chaisenfabrikant mit Familie von Straßburg. Hr. Barth und Hr. Brandmann, Kaufleute von Darmstadt. Hr. Feigle, Kaufm. von Waiblingen. Hr. Nonpetae, Kaufmann von Lyon. Hr. Haacke, Schauspieler mit Familie von Braunschweig.

Hr. Zael, Kaufmann von Stuttgart.
Im Zähringer Hof. Hr. Rock, Baumeister von Stuttgart. Hr. Schüringer, Gastgeber mit Familie von Sickingen. Hr. Fald, Hr. Seuter und Hr. Grob, Partikuliers daher. Hr. Eckardt, Partikulier von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Mohr, Hr. Werner und Hr. Frey, Partikuliers von Bruchsal. Hr. Biesele, Accisor von da. Hr. Gode, Partikulier von Bühl.

Im schwarzen Bären, Hr. Sterling, Kaufmann von Genua. Hr. Baron v. Crousoz, Groß. Bad. Kammerherr von Hechingen.

Im goldnen Dörsen. Hr. Wittbäuser, Doctor von Freiburg. Hr. Balch, Kaufmann von Straßburg. Hr. Bodany und Hr. Riemann, Kaufleute v. Mannheim. Hr. Bigelberger, Schauspieler von München.

Im Waldhorn. Hr. Söhler, Partikulier mit Familie von Offenbürg. Hr. Rehsus, Ingenieur von Rehl. Hr. Kordel, Partikulier von Philippsbürg.

Im rothen Haus. Mad. Scherer von Rastatt. Hr. Döhhauser, Praktikant von da.

Im Ritter. Hr. Schmidt, Revisor von Pforzheim.

In der Sonne. Hr. Glaser, Kaufmann aus der Schweiz.

Im Salmen. Hr. Gärber, Stadtpfarrer von Steinbach. Hr. Gärber, Heiligenpfleger von da. Hr. Eckert, Stadtverrechner von da. Hr. Schübert, TheilungsCommissair daher.

In Privathäusern. Frau Rätbin Zerkant v. Mannheim. Frau Archivar Seif von da.